

Zugang zu Mobilitätslösungen für ältere Menschen Senior Citizen Mobility Conference in Thun

Am 9. September 2009 tagte in Thun die Senior Citizen Mobility Conference. Sie ist Teil des Interreg IV b Projekts „Improving Connectivity and Mobility Access“ (ICMA-amobilife), bei welchem 11 Partner (Städte, Verkehrsbetriebe, Universitäten und Unternehmen) aus 7 europäischen Ländern zusammenarbeiten, um die „erste und letzte Meile“ der Transportkette zu verbessern und damit den Modal Split zu verändern. Ältere Menschen sind aufgrund der demographischen Entwicklung in diesem Projekt eine besonders interessante Zielgruppe. Thema des Fachseminars waren in diesem Kontext neue Lösungsansätze und Betrachtungsweisen, um den Herausforderungen und Mobilitätsbedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden. Ein Schlüsselfaktor ist dabei die Kompetenz, die vielfältigen Mobilitätsangebote selbständig und sicher nutzen zu können. Mobilitätstrainings und gezielte Kurse für SeniorInnen sind mögliche Massnahmen. (Sprachen: de, fr und en)

Weitere Informationen:

Fachseminar-Referate zum Download: www.rundum-mobil.ch/events/fachseminar
Interreg IV b Projekt ICMA-amobilife: www.icma-mobilife.eu

Conférence « Senior Citizen Mobility », à Thoune Présentation de solutions de mobilité pour les personnes âgées

Le 9 septembre dernier, s'est tenue à Thoune, la « Senior Citizen Mobility Conference ». Celle-ci s'inscrivait dans le projet Interreg IV b « améliorer la connectivité et l'accès à la mobilité », auquel participent onze partenaires (villes, bureaux spécialisés, universités, entreprises) de sept pays européens, et dont le but est de combler les clivages modaux et de compléter la chaîne des transports. Au vu de l'évolution démographique, les personnes du 3^e et 4^e âge sont à cet égard un groupe cible particulièrement pertinent. Le séminaire visait à envisager de nouvelles approches pour répondre plus adéquatement aux besoins en mobilité des personnes âgées. Une condition clé de la mobilité de ces personnes est la capacité d'utiliser les diverses prestations de transport, de manière indépendante et sûre. Les formations et ateliers pratiques qui sont organisés pour familiariser les seniors aux infrastructures et moyens de transport, figurent parmi les mesures qui peuvent être envisagées dans ce sens. (langues : allemand, français et anglais)

Pour plus d'informations:

Rapports des intervenants au séminaire www.rundum-mobil.ch/events/fachseminar
Projet Interreg IV b – ICMA-amobilife www.icma-mobilife.eu

06.10.2009

Be your own mobility boss !

Senior Citizen Mobility Conference, Thun – 9. September 2009

Anhand einer Studie wurden verschiedene Mobilitätsprofile für Senioren aufgezeichnet. Den Senioren fehlt es aber oft an den Fertigkeiten und an einer Offenheit, die sich bietenden, verschiedenen Mobilitätsformen zu nutzen und sie hängen an ihren alten Gewohnheiten fest. Die demographische Entwicklung weist darauf hin, dass die Senioren eine wachsende Zielgruppe sind. Es ist daher eine Herausforderung für Transportanbieter, die Mobilitätsbedürfnisse der Senioren zu verstehen und diesen zu entsprechen. Der öffentliche Verkehr kann nicht die einzige Lösung für die Gesamtheit der Bedürfnisse älterer Menschen sein, neue Lösungsansätze und Betrachtungsweisen sind erforderlich.

Ein Schlüsselfaktor, im Hinblick auf die meisten Mobilitätsangebote, ist die Kompetenz, die vielfältigen Angebote auch benutzen zu können. Daher ist ein breit abgestütztes und auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmtes Mobilitätstraining wichtig. Sind die Senioren über das Mobilitätsangebot, welches ihren persönlichen Anforderungen entspricht informiert – werden sie ihr eigener „mobility boss“!

Zu diesem Themenkreis und um Informationen aus der Praxis auszutauschen, haben sich Mobilitätsakteure aus Europa an der Senior Citizen Mobility Conference am 9. September 2009 in Thun getroffen. Die Tagung fand im Rahmen des europäischen Projekts „Improving Connectivity and Mobility Access“ statt. Ziel dieses INTERREG IVB Projektes ist es Mobilitätslücken im ÖPNV auf attraktive und effektive Weise zu schließen. Der Nutzer soll seine Reise überall und jederzeit antreten und beenden und dabei auf das eigene Auto verzichten können. Insbesondere auf den ersten und letzten Kilometern einer Reise sehen sich die Nutzer als auch die Anbieter allerdings mit dieser Herausforderung konfrontiert.

Rundum mobil GmbH, Büro für Mobilität in Thun ist der Schweizer Partner dieses Projekts und hat diesen Anlass durchgeführt.

Weitere Informationen über das ICMA Projekt sowie Referate und Bilder der Tagung können Sie herunterladen auf:

www.rundum-mobil.ch

www.icma-mobilife.eu

Contact :

info@rundum-mobil.ch



Lageplan:



Senior Citizen Mobility Conference Mobilitätsberatung und Mobilitätstraining

Im Rahmen des europäischen Projekts
ICMA: Improving Connectivity and Mobility Access

Sicher mobil von Haus zu Haus

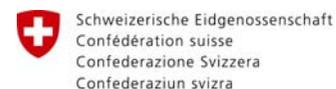
Mittwoch, 9. September 2009, 9.00 bis 16.00 Uhr
Hotel Freienhof, Freienhofgasse 3, 3600 Thun

Termin, Ort	Mittwoch, 9. September 2009, 9.00 – 16.00 Uhr Hotel Freienhof, Freienhofgasse 3, 3600 Thun
Kosten	110.– CHF (inkl. Mittagessen)
Anmeldung	bis 28. August 2009 mit beiliegendem Talon oder direkt per Mail an: info@rundum-mobil.ch
Tagungssprache	Englisch
Rahmenprogramm	Networking-Abendessen am 8. September mit ReferentInnen und Projektpartnern auf eigene Kosten
Organisation	Rundum mobil GmbH Anne-Sophie Petitprez Buchholzstrasse 7a, 3604 Thun Fon: 033 334 00 27 / Fax: 033 334 00 29 E-mail: as.petitprez@rundum-mobil.ch Website: www.rundum-mobil.ch

© Rundum mobil



Partner



Bundesamt für Raumentwicklung ARE



Rundum mobil GmbH ladet Sie ein zur Senior Citizen Mobility Conference „Mobilitätsberatung und Mobilitätstraining“ im Rahmen des InterregIVb Projekts „Improving Connectivity and Mobility Access“ (ICMA) am 9. September 2009 in Thun.

Rundum mobil GmbH, Büro für Mobilität in Thun ist der Schweizer Partner des europäischen Projekts ICMA. 11 Partner (Städte, Verkehrsbetrieben, Universität und Unternehmen) Nordwesteuropas arbeiten 3 Jahre lang (2009 - 2011) über einzelne Projekte zusammen, um den Modal Split spürbar zu verändern, indem die „erste und letzte Meile“ der Transportkette (Tür-zu-Tür Transport) verbessert wird.

Das Projekt zielt zudem auf Mobilitätslösungen, die allen einen gleichberechtigten und sozialverträglichen Zugang gewährleisten. Die Senioren sind in diesem Bereich eine Zielgruppe, die besonders berücksichtigt werden muss; mit dem Alter mobil bleiben ist relevanter denn je. Ein verbesserter Zugang zum öffentlichen Verkehr unterstützt entscheidend die Unabhängigkeit älterer Menschen.

Anlässlich der Veranstaltung werden die Ausgangslage und der Kontext aufgezeigt. Konkrete und erfolgreiche Umsetzungsbeispielen zeigen Lösungsansätze. Diskussion und Meinungs austausch sollen dabei nicht zu kurz kommen.

Alle, die sich zum Thema Mobilität im Alter interessieren, sind eingeladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Die offizielle Veranstaltungssprache ist Englisch.

Alle Details über das EU-Projekt ICMA auf www.icma-mobilife.eu

9.00 – 9.30

Welcome and Introduction
Sylvia Jost, Swiss Federal Office of Spatial Development
Stuart Murray, ICMA Project Coordinator

9.30 – 12.00

WORKSHOP 1 | Life Long Mobility - The Context
Chair: *Patrick Bousch, CEPS/Insead Luxemburg (L)*,

Elderly Mobility Demands – Trends and Responses
Sébastien Lord, CEPS/Insead, Luxemburg (L)

Emerging Mobilities - Ageing Mobilities: Trends and Visions
Dr. Jörg Beckmann, Mobilitätsakademie (CH)

Barrier-free Mobility and Public Transport – Legal Aspects (*in German*)
Hanspeter Oprecht, Swiss Federal Office of Transport FOT (CH)

Overall concept supporting the mobility of elderly
Angelika Gastner, Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation (A)

Panel discussion (ca. 40') including Brian Masson, University of Aberdeen (UK)

12.15 – 13.30

Lunch Break

13.30 – 15.30

WORKSHOP 2 | Mobility Counselling and Travel Training: Best Practice
Chair: *Ludo Cebulla, Rundum mobil, Thun*

A mobility centre as information platform for the citizens
Ingrid Briesner, Forschungsgesellschaft Mobilität Graz (A)

Bridging mobility gaps - especially for elderly
Anja Georgi, LNO Offenbach (D)

Encouraging public transport use through an integrated system
Hans-Kaspar Schiesser, Federation of public transport VöV (CH)

Fostering the Cycling of elderly – Marketing solutions
Kurt Schär, Biketec AG (CH)

Panel discussion (ca. 40') including Jacqueline Gommans, City of Dordrecht (NL)

15.30 – 16.00

Synthesis and Conclusions
Caroline Beglinger, Swiss transport club (VCS)

16.00

Farewell by GMPT